

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.01.2024

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
11.01.2024**

Lätare-Kirche, Quiddestraße 15, 81735 München

Beginn: 19:17 Uhr

Ende: 21:24 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 41

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Pfarrer Gruzlewski von der Lätare-Kirche für die Beherbergung des BAs für den heutigen Testlauf, die Getränke für den BA und den ökumenischen Gottesdienst zu Beginn des Sitzungsjahres.

Herr Pfarrer Gruzlewski bedankt sich beim BA, dass er den Ort ausgewählt hat und hofft, dass der Name des Sitzungsortes „Lätare“, der das lateinische Wort für Freude ist, Glück bringt.

Der Kassenwart des Kleingartenvereins S.O. 85 bedankt sich beim BA für die Förderung des Budgetantrags zur Installation von Wasseruhren und Erneuerung der Wasseranschlüsse in den Gärten durch den BA im letzten Jahr. Durch die Maßnahme konnten, im Vergleich zum letzten Jahr, 84% Wasser eingespart werden.

Herr Kauer gibt anschließend die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

4.4.2 Standortbeschluss zur Unterbringung wohnungsloser (vulnerabler) Einzelpersonen und Paare sowie Einzelpersonen mit Mobilitätseinschränkungen und/oder mit Pflegebedarf

Beowulfstr. 2 - 8/Midgardstr. 10

16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12045

Beschluss des Sozialausschusses vom 25.01.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis spätestens 10.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024

Hierzu: Brief des BA-Vorsitzenden an die Sozialreferentin, Antwort der Sozialreferentin auf diesen Brief und Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.01.2024 zu dem Vorhaben

4.5.1.10 Limburgstr. 25 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Umnutzung eines best. Gewerbeobjektes zu einem Einfamilienhaus (Limburgstr. 25 + 27 / Pfälzer-Wald-Str. 65); Fristverlängerung bis einschließlich 06.12.2023

7.2.2.2 Haushaltsbeschluss 2024; Stadtbezirksbudgets für 2024 Informationsschreiben zu den Auswirkungen des Konsolidierungsbeitrags auf das Stadtbezirksbudget

7.4.14 18.Jetzt; Ergebnisse für die BA 16, 17, 18

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Dem Protokoll der Sitzung am 14.09.2023, dem Protokoll der Sitzung am 12.10.2023 und dem Protokoll der Sitzung am 09.11.2023 wird jeweils, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

-/-

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

-/-

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

SV Waldperlach e.V.

75-Jahr-Feier SV Waldperlach – Festwoche vom 11.-14.07.2023

12.000,00 € / Az. 0262.0-16-0565

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11811

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Zuschuss von 12.000 Euro für die Ausrichtung einer viertägigen Festwoche anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums des SV Waldperlach. Auf dem Vereinsgelände soll ein Zelt für Ca. 600 Personen aufgebaut werden. Das Fest richtet sich an den ganzen Stadtbezirk. Das Programm wird kostenfrei angeboten. Es wechseln sich Musikbands, Kinder- und Jugendprogramm sowie Sportveranstaltungen ab. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60.000 Euro.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Förderverein der Grundschule an der Balanstraße

Bewegungsangebot des SVN im Ganzttag ab Frühling 2024 bis 25.07.2024

533,00 € / Az. 0262.0-16-0563

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11817

Vor dem Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunkts gibt Herr Damaschke eine Erklärung nach § 13 der BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung bei dem Tagesordnungspunkt ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin trägt vor. Beantragt wird ein Sportangebot im Rahmen des Ganztags mit einer Klasse der 2. Jahrgangsstufe. Durchgeführt wird es durch den SVN einmal wöchentlich 90 Minuten in der Turnhalle der Balanschule. Der Antrag soll helfen das Projekt bis zum Schuljahresende zu finanzieren.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Community Kitchen Food GmbH

Heiligabendessen aus geretteten Lebensmitteln am 24.12.2023

3.080,00 € / Az. 0262.0-16-0369

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11907

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin führt aus. Beantragt wird ein Zuschuss für die Durchführung eines Weihnachtssessens in der Community Kitchen im Shaere Neuperlach. Die Veranstaltung findet zum neunten Mal statt und richtet sich an ca. 350 Personen. Es liegen aktuell 250 Anmeldungen vor. Das Essen sowie Geschenke werden kostenfrei ausgegeben. Es fallen

zudem Kosten für Sanitärmaterial, Security sowie Reinigungspersonal an. Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen und ist nicht bestimmten Bevölkerungsgruppen gewidmet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig einen Teilzuschuss in Höhe von 2.080 Euro zu gewähren. Damit werden alle Kosten zur Durchführung der Veranstaltung gedeckt. Die Kosten für Geschenke sollen nicht übernommen werden.“

Herr Kauer lässt zuerst über den weitestgehenden Antrag, den beantragten Zuschuss in voller Höhe, abstimmen.

Die Gewährung des beantragten Zuschusses in voller Höhe wird **einstimmig abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird anschließend **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Elternbeirat der städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule

Von der Geschichtenwerkstatt zu Storytelling im Quartier von Februar bis Juli 2024

1.447,50 € / Az. 0262.0-16-0567

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11822

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Projekt der Sprachförderung. Die Realschüler werden, angeleitet durch eine Sozialpädagogin, ans Erstellen einer Geschichte über Neuperlach herangeführt. Diese Geschichte soll am Ende mündlich und schriftlich vorgetragen werden. Am Ende des Projekts findet eine öffentliche Lesung in der Stadtteilbibliothek Neuperlach statt. Das Projekt richtet sich an ca. 100 Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget

Freundeskreis der städt. schulartunabhängigen Orientierungsstufe e.V.

Gesunde Ernährung ab 08.01.2024

675,00 € / Az. 0262.0-16-0568

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11851

Vor dem Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunkts gibt Frau Katzinger eine Erklärung nach § 13 der BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung bei dem Tagesordnungspunkt ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

Elternbeirat der Internationalen Montessorischule Campus di Monaco

Veranstaltungen zum Thema Nahostkonflikt vom 16.01. - 02.02.2024

2.000,00 € / Az. 0262.0-16-0570

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11924

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerinnen führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Projekt der Bildungsarbeit, das den Nahostkonflikt für Schüler der Montessorischule erläutern soll. Damit soll aktiv gegen Antisemitismus sowie Antiislamismus geworben werden. Das Vorhaben

teilt sich in einen Vortragsteil sowie einen Workshopteil auf. Es richtet sich an alle 200 Schüler.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

Afro-European e.V.

Roundup 2024 am 09.11.2024

4.250,00 € / Az. 0262.0-16-0564

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11795

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Projekt aus. Beantragt wird die Unterstützung einer Veranstaltung, bei der Musikbands auftreten und Vorträge über die Entwicklungsarbeit in Afrika gehalten werden. Die Veranstaltung findet von 12-24 Uhr statt. Beantragt werden diverse Kosten wie Kinderpädagogische Betreuung, Miete für die Mensa an der Quiddestraße, Honorarkosten, Techniker, Werbung und Ausstattungskosten. Der ausrichtende Verein ist überregional tätig. Die Mensa wurde dem Verein von der Stadt München als Veranstaltungsort angeboten. Der Unterausschuss moniert die angesetzten Kosten für die Aufwandsentschädigung für die vortragende Bundestagsabgeordnete Heinrich. Ferner wird der Stadtteilbezug diskutiert.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, eine Beratung und Beschlussfassung zu einer Empfehlung für eine mögliche Zuschussgewährung zu vertagen. Der Antragsteller soll zunächst die originär zuständigen Stellen beim Kulturreferat und Sozialreferat der Landeshauptstadt München, sowie dem BMZ kontaktieren und dort einen Antrag stellen. Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag erst bei vorliegenden, negativen Förderbescheiden zu unterstützen. Eine erneute Behandlung im Unterausschuss wird dann gewünscht.

Ferner wird gebeten, dass der Bezirksausschussvorsitzende auf der nächsten BA-Vorsitzendenversammlung den Umstand anspricht, dass städtische Stellen zunehmend häufiger Antragsteller auf das Stadtbezirksbudget verweisen. Das Stadtbezirksbudget ist aus Sicht des Unterausschusses kein Ersatz für nicht gewährte städtische Zuschüsse.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, zur Vertagung bis zur Klärung der offenen Fragen, wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4

Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6

Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7

Sonstige

-/-

3

Anträge

3.1

Mobilität

3.1.1 **Konzept der Mobilitätsstationen verbessern; Antrag der CSU Fraktion (verwiesen aus der Dezember-Sitzung)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 **Verkehrswende bezahlbar gestalten und Flächen in Neuperlach Süd erhalten; Antrag der CSU Fraktion (verwiesen aus der Dezember-Sitzung)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt, eine Anfrage bei der MVG zu machen, in wieweit der U-Bahnbetriebshof von den finanziellen Kürzungen der MVG betroffen ist, ob sich dadurch Änderungen und neue Fristen ergeben. Ein Vorstellung der geänderten Planungen sollte dem BA 16 im ersten Quartal des Jahres 2024 vorgestellt werden, da im Bereich der Arnold-Sommerfeld-Straße und Otto-Hahn-Ring große Änderungen bevorstehen, die Auswirkungen auf die Verkehrsplanungen in dem Gebiet haben.“

Herr Kauer begründet den Antrag und erklärt, dass seit 2016 über den U-Bahnbetriebshof diskutiert wird. Herr Kauer legt dar, dass der BA alles mitgetragen und nie die stadtweite Bedeutung bestritten hat. Allerdings haben sich die Grundlagen aus dreierlei Hinsicht verändert: Der U-Bahnbetriebshof wird bautechnisch immer kompliziert, gleichzeitig weniger nachhaltig, es soll keine Einhausung und auch keine Photovoltaik auf dem Dach geben und außerdem stiegen bereits beim Trambahnbetriebshof die Kosten sehr stark an. Deshalb geht es bei dem Antrag um ein Moratorium für den U-Bahnbetriebshof.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sich die Umlandgemeinden über die Alternativen nicht einig sind. Deshalb müsste man anfragen, ob es Alternativen gibt, wie diese geplant sind und wie deren Finanzierung aussieht.

Frau Katzinger spricht sich ebenfalls für eine Anfrage aus und erläutert, dass es sich nicht um das einzige Bauprojekt handelt, bei dem die Kosten steigen. Frau Katzinger plädiert für eine Anfrage, da die Finanzierung in der Zeit, bevor es die höheren Zinsen gab, gesichert wurde.

Herr Soukup erklärt, dass der CSU Fraktion eine bloße Anfrage, die nicht verbindlich ist, zu schwach ist und es den umfangreich formulierten Antrag gibt, um ein Zeichen zu setzen.

Frau Schweizer erklärt, dass aus Ihrer Sicht mit der Anfrage nichts verloren ist, da das Thema wieder in den Unterausschuss kommt, wenn die Antwort auf die Anfrage da ist.

Herr Nüßle erklärt, dass man das Thema auf der Basis der Antwort auf die Anfrage im BA behandeln möchte.

Herr Bohlig erklärt, dass der BA von der Verwaltung schon eine entsprechende Verwaltung erhalten wird. Herr Bohlig erinnert hierbei aber an das Kulturhaus, auf das bereits seit 50 Jahren gewartet wird.

Herr Kauer erklärt, dass es um ein Stoppschild für Neuperlach Süd und eine Verlagerung dahin, wo es neue Fahrgäste und Flächen gibt, geht. Herr Kauer erklärt, dass das Projekt immer komplexer wird, die Werkwohnungen, die kommen sollten, weggefallen sind und es keine Einhausung gibt. Herr Kauer kritisiert, dass das Projekt in Neuperlach Süd alles blockiert. Herr Kauer führt weiter aus, dass keine Änderung des Zinsniveaus in Sicht ist und die Zeit bis dahin zur Änderung der Planung genutzt werden könnte. Herr Kauer erinnert diesbezüglich an das Moratorium für den Flughafen.

Frau Kurz antwortet, dass das Moratorium für den Flughafen auf einem Volksentscheid beruht und aufgrund des bayerischen Klimaschutzgesetzes der U-Bahnbetriebshof notwendig ist.

Frau Wolf-Tinapp erläutert die notwendigen Ausbaumaßnahmen und erklärt, dass es am S-Bahnhof Neuperlach Süd weiter kompliziert bleiben wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Ergänzung, dass der Antrag nochmals beraten wird, sobald die Antwort auf die Anfrage eingeht, **mehrheitlich zugestimmt**.

Frau del Bondio bittet anschließend die BA-Mitglieder darum beim Sprechen aufzustehen, damit alle BA-Mitglieder und Gäste die Wortbeiträge gut verstehen können.

3.1.3 **Einrichtung eines einseitigen Parkverbots am Sophia-Goudstikker-Park; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.12.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt, dass die PI 23 hier verstärkt Kontrollen durchführt.“

Herr Höcherl erklärt, dass er das Thema auch im Gespräch mit der PI nochmal ansprechen wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Falschparker im Sophia-Goudstikker-Park; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.12.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt auch hier, dass die PI 23 verstärkt kontrolliert. Sollten hier permanent Verstöße durch Parken im Grünbereich vorliegen, müssen ev. bauliche Maßnahmen wie größere Steine Abhilfe schaffen.“

Herr Höcherl erklärt, dass er das Thema auch im Gespräch mit der PI nochmal ansprechen wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Einbahnstraßenregelung für die Frankenthaler Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.12.2023**

Herr Höcherl berichtet, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde das Thema der französischen Schule in einen runden Tisch zu geben. Dieser findet am 07.02.2024 um 15:15 Uhr, mit Beteiligung der PI23 und möglicherweise des Mobilitätsreferats, statt.

Herr Höcherl erklärt, dass es bei dem Thema darum geht die Wogen zu glätten. Nach der PI23 gab es 2014 bereits einen Ortstermin zu dem Thema.

Der Punkt soll deshalb in die übernächste Sitzung, die nach dem Runden Tisch stattfindet, vertagt werden.

Herr Höcherl stellt hierfür einen entsprechenden GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Einrichtung eines durchgehenden Halteverbots in der Friedrich-Creuzer-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2023**

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass der BA hier schon einen Ortstermin mit dem BA 15 Trudering-Riem und der Polizei, zum Thema dort einen Fahrradweg zu verankern, hatte. Da dort ein Naturschutzgebiet ist, ist der Platz begrenzt. Die meisten Fahrradfahrer, Kinder und Mütter fahren dort auf dem Bürgersteig. Wenn alle Parkenden rausgenommen werden, wird die Straße zur Rennstrecke und die MVG ist mit der Situation auch nicht zufrieden. Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sie deswegen nicht alle parkenden Autos entfernen würde.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 Verkehrssicherheit für Fußgänger an der Kreuzung Hochhäckerstr./Balanstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 21.12.2023

Herr Kauer bittet um eine Rückfrage beim Antragsteller, was dieser meint.
Herr Höcherl erklärt, dass er sich beim Antragsteller erkundigt, ob das Thema noch offen ist.

Herr Höcherl stellt entsprechend einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, um sich bei dem Antragsteller zu dem Antrag zu erkundigen.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Balangarten: Antrag auf Wasserversorgung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.11.2024

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Seit 2017 wird im Balangarten gegartelt. Die Vermittlung verlief über Green City, seit 4 Jahren stellt die Stadt 1-2x monatl. Wasser zur Verfügung, die in einen Behälter (1000 l) gefüllt werden. Das Auffüllen erfolgte mittels Anruf beim Gartenbau. Als Angebot des Gartenbaus würde ein Hydrant mit vollem Equipment zur Verfügung gestellt. Der UA empfiehlt den Antrag der BürgerInnen zu unterstützen – dass das Baureferat, Abt. Gartenbau seine Entscheidung nochmals überdenkt und die Tanks weiterhin zu befüllen. Zusätzlich hat der Garten einen sozialen Aspekt (Treffpunkt), und ist darüber hinaus sehr lehrreich, da ein nahegelegener Kindergarten öfters mit den Kindern vorbei schaut und die Pflanzen, Blumen, das Gemüse und die Insektenvielfalt sehen und verstehen kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Entkoppelung der Sanierung Ramersdorfer Ortskern und der Tramplanung; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss Mobilität und den Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.2 Erhalt der Supraporten in der Siedlung Ramersdorf Süd; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.12.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es wird empfohlen, den Antrag zu unterstützen, an die LBK weiterzuleiten mit der Bitte, zusätzlich eine Prüfung wegen möglichen Denkmalschutzes zu veranlassen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Neuen Standort für Wertstoffsammelstelle Klara-Ziegler-Bogen finden – Sicherheit für Kita erhöhen; Antrag der CSU Fraktion

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Sommerstraßen 2024 - Schreiben des MOR mit der Bitte um Vorschläge für 2024 / ggf. Fehlanzeige Weitere Informationen zu den Sommerstraßen und Bitte um Rückmeldung bis zum 01.02.2024

(aus der Sitzung vom 05.12.2023 in die Fraktionen verwiesen)

Herr Kauer erklärt, dass ihm keine Vorschläge bekannt ist und schlägt deshalb vor Fehlanzeige mitzuteilen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 Pfanzeltplatz sowie Höhe Putzbrunner Str. 1 bis 3; Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Frist zur Stellungnahme bis 23.01.2024

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

4.1.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 57cl Teil 1 Carl-Wery-Straße; Zwischen S- und U-Bahnhof Neuperlach Süd und Stadtgrenze; Zuleitung des Baureferates mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 beantragt Antrag zu TOP 4.1.3: Bäume versetzen statt fällen; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt aus der Dezember-Sitzung - Schalte für den BA zur Vorstellung der Anhörung)

Herr Kauer bedankt sich bei Herrn Höcherl für die Organisation der Videoschalte.

Von Herrn Kauer nach der Videoschalte für den BA formulierter und an den BA gesendeter Vorschlag für eine Stellungnahme:

„Stellungnahme:

Der Bezirksausschuss dankt dem Baureferat für die Vorstellung der Ausbauplanung der Carl-Wery-Straße im Rahmen der Videoschalte am 10. Januar 2024. Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Projektplanung wird in der vorgelegten Form grundsätzlich zugestimmt, der Bezirksausschuss erhebt jedoch gleichzeitig folgende Forderungen.

2. Das Mobilitätsreferat wird gebeten

a. zu prüfen, ob die Wendekapazitäten (stadteinwärts) am Knotenpunkt Therese-Giehse-Allee / Carl-Wery-Straße tatsächlich ausreichend sind;

b. gemeinsam mit den Stadtwerken dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Elektroladesäulen entlang der Carl-Wery-Straße nach dem Umbau wieder im öffentlichen Straßenraum situiert werden;

c. sicherzustellen, dass sämtliche Lichtzeichenanlagen das System Busbeschleunigung integrieren.

3. Das Kommunalreferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Mobilitätsreferat und das Baureferat werden aufgefordert, lösungsorientiert zu prüfen, ob im Bereich Carl-Wery-Straße, Arnold-Sommerfeld-Straße, Rotkäppchenstraße straßenbegleitende Grundstücke bzw. Teile davon erworben, getauscht oder nötigenfalls sogar enteignet werden können, um hier ausreichend Planungs- und Bauraum für eine leistungsfähige und verkehrssichere Abwicklung des Knotenpunkts zu schaffen und den in der Planung entstehenden Flaschenhals zu eliminieren. Über das Ergebnis der Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern ist dem BA 16 bis Ende 2024 zu berichten.

4. Hilfsweise ist vom Mobilitätsreferat dringend ein Konzept zu erarbeiten, wie die Verkehrsströme auf der Arnold-Sommerfeld-Straße und der Rotkäppchenstraße angesichts der zunehmenden Nachverdichtung Waldperlachs und den Bauabsichten für ein Parkhaus für knapp 4.000 Fahrzeuge an der Arnold-Sommerfeld-Straße gelenkt und entzerrt werden

können und zwar unabhängig von Planungen zum U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd. Im schlimmsten Fall droht nämlich bei geschlossener Bahnschranke ein Rückstau von der Arnold-Sommerfeld-Straße auf die Carl-Wery-Straße. Über das Ergebnis ist dem BA 16 bis Ende 2024 zu berichten.

5. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München und die zuständigen Referate werden aufgefordert, endlich eine umsetzbare Gesamtplanung für Neuperlach Süd vorzulegen, die den Potenzialen dieses Quartiers gerecht wird und eine leistungsfähige, zeitgemäße Abwicklung der Verkehrsströme garantiert.

Die vorgelegte Projektplanung beschreibt nämlich in weiten Teilen einen sinnhaften Ausbau der Carl-Wery-Straße, von dem alle Verkehrsteilnehmer profitieren, allerdings kommt man nicht umhin, die Planung als unvollendet zu bezeichnen. Dies begründet sich maßgeblich in der unzureichenden Lösung des Knotenpunkts Carl-Wery-Straße / Arnold-Sommerfeld-Straße / Rotkäppchenstraße, für den weder ausreichend Bauraum vorhanden ist noch ein verkehrliches Konzept zur Entkopplung oder Lenkung der Verkehrsströme.

Es rächt sich bitterlich, dass in Neuperlach Süd seit Jahren zwar immer neue Projekte geplant (U-Bahnbetriebshof, zweigleisiger S-Bahn-Ausbau, U-Bahnverlängerung, Wohnquartier Otto-Hahn-Ring etc.) und Bauvorhaben umgesetzt werden (P+R-Parkhaus, Berufsschule, GEWOFAG-Wohngebäude, Boardinghaus, etc.) – all dies jedoch trotz groß angekündigter Rahmenplanung ohne gesamthafte Stadt- und Verkehrsplanung geschieht, obwohl genau das vom Bezirksausschuss vielfach angemahnt wurde. Im vorliegenden Fall wird ohne flankierende Maßnahmen mit Ansage ein Flaschenhals und ein potenzieller Unfallschwerpunkt gebaut.“

Herr Döll erklärt, dass der Punkt zur Enteignung im Absatz 3, der von Herrn Kauer formulierten Stellungnahme, entfernt werden soll.

Herr Kauer antwortet, dass der Punkt zur Enteignung später nochmal separat abgestimmt wird.

Herr Nüßle kritisiert, dass sich das Planungsreferat weigert für Neuperlach Süd eine Gesamtplanung zu erstellen, die festlegt wo Wohnungen und Schulen hinkommen und wie der Verkehr verlaufen soll. Herr Nüßle erklärt, dass es ihm deshalb sehr schwer fällt heute möglicherweise zuzustimmen, da es wieder nur um einen Teilbereich geht.

Herr Höcherl erklärt, dass das Baureferat mit zwei Bauphasen, womit zwei Sommersaisons betroffen sind, plant und das Baureferat das Projekt deshalb möglichst bald in den Stadtrat bringen will, um noch dieses Jahr zu bauen. Herr Höcherl wirbt für die Projektplanung, bei der es sich um den Spatz in der Hand handelt, und lobt die von Herrn Kauer formulierte Stellungnahme.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass die Planung in großen Teilen gut gemacht ist. Frau Wolf-Tinapp legt dar, dass die Arnold-Sommerfeld-Str. und Rotkäppchenstr. ein Drama darstellen, aber die Planung zum Stadtrat gegeben werden muss, damit es weitergeht.

Herr Thalmeir erklärt, dass er die Forderung von Herrn Nüßle nach einer Gesamtplanung und Kritik, dass das Planungsreferat nicht plant, teilt. Herr Thalmeir erläutert, dass der Bebauungsplan 10 Jahre alt ist und sich die Carl-Wery-Str., nach der gestrigen Präsentation des Baureferats, derzeit in einem schlechten Zustand befindet. Herr Thalmeir erklärt, dass der U-Bahnbetriebshof noch länger dauern wird und dass das Provisorium von daher länger bestehen wird. Herr Thalmeir plädiert deshalb dafür, dass die Carl-Wery-Str. gebaut wird, wodurch sie die nächsten 10-20 Jahre eine ordentliche Straße wird, und erklärt, dass man bei den anderen Geschichten auf das Gaspedal drücken muss.

Herr Nüßle ergänzt, dass nochmal deutlich auf die Forderung aus dem anderen Antrag, dass man sich mit dem Planungsreferat und Mobilitätsreferat an einen Tisch setzt, hingewiesen werden soll.

Herr Kauer erklärt, dass zuerst die Abstimmung zu der formulierten Stellungnahme im Gesamten, wie sie vorliegt, erfolgt, danach wird separat abgestimmt, ob die Enteignung im dritten Absatz bleibt, als nächstes erfolgt die Abstimmung über die Forderung von Herrn

Nüßle, dass man sich mit dem Planungsreferat und Mobilitätsreferat an einen Tisch setzt und nach dieser Abstimmungen erfolgt dann noch die Abstimmung über den zusätzlichen Antrag der CSU Fraktion zu TOP 4.1.3 „Bäume versetzen statt fällen“.

Der formulierten Stellungnahme wird **einstimmig zugestimmt**.

Die Streichung der Enteignung im 3. Absatz wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Forderung von Herrn Nüßle, dass man sich mit dem Planungsreferat und Mobilitätsreferat an einen Tisch setzt, wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Dem Antrag der CSU Fraktion zu TOP 4.1.3 „Bäume versetzen statt fällen“ wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

4.2.1 Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse Antrag der Initiative „Raumfragen Neuperlach“ vom 23.12.2022 Raumfragen Neuperlach

Bitte um Mitteilung, ob Mietkosten zusätzlich abgerechnet werden können

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, da noch Fragen offen sind.

Herr Bohlig legt zu dem GeschO-Antrag eine begründete Gegenrede ein, da das Bauwerk nicht, wie im Unterausschuss nach mehrmaliger Einladung vorgestellt/besprochen, auf dem Hanns-Seidel-Platz mit Kindern und Jugendlichen errichtet wurde. Außerdem beantragt Herr Bohlig, dass die Förderung zurückgefordert wird, da etwas anderes als im Unterausschuss besprochen gemacht wurde und es auch keinen Verwendungsnachweis gab.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Pfälzer-Wald-Str. 2 - Errichtung weiterer Flüchtlingsunterkünfte im Innenhof des aktuell als Flüchtlingsunterkunft genutzten Gebäudes (2 Varianten) – VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 31.01.2024 (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023 zur Kontaktaufnahme mit den Betreibern)

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Hier geht es nicht nur um baurechtliche Abklärungen, da die Vorlage vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung kommt, sondern für den BA 16 umfassend um eine soziale Positionierung.

Empfehlung: *Der Unterausschuss ist der Auffassung, dass aus sozialräumlicher Sicht, aus der Verantwortung für eine menschliche Unterbringung und Möglichkeit, auch unmittelbar dem Gebäude zugeordneten Freiflächen nutzen zu können, der BA 16 der beantragten Bebauung ablehnen sollte. Vielmehr sollten die nicht nutzbaren Flächen für die Freizeitgestaltung der bestehenden Unterkunft nutzbar gemacht werden, insbesondere fehlen Spielmöglichkeiten. Statt Versiegelung sollte entsiegelt werden und auch eine Bepflanzung vorgesehen werden.“*

Frau Achhammer berichtet, dass nach den Betreibern der Regierung von Oberbayern dort heute 170 Personen wohnen und die Kapazität mit dem Bau auf 210 Personen erweitert werden soll. Nach den derzeitigen Betreibern macht es auch keinen Sinn, dass bisherige gute Zusammensein vor Ort zu gefährden, um durch den Bau 20 Betten mehr aufzustellen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.2 Standortbeschluss zur Unterbringung wohnungsloser (vulnerabler) Einzelpersonen und Paare sowie Einzelpersonen mit Mobilitätseinschränkungen und/oder mit Pflegebedarf

**Beowulfstr. 2 - 8/Midgardstr. 10
16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12045**

Beschluss des Sozialausschusses vom 25.01.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis spätestens 10.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024

Hierzu: Brief des BA-Vorsitzenden an die Sozialreferentin, Antwort der Sozialreferentin auf diesen Brief und Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.01.2024 zu dem Vorhaben

Herr Kauer informiert, dass das Thema den BA seit einem Dreivierteljahr beschäftigt und das Thema von zwei BA-Sitzungen und der Bürgerversammlung war. Herr Kauer erklärt, dass der BA wusste, dass das Thema nochmals auf ihn zukommt, und dies nun am 28.12.2023 mit einer Frist bis 10.01.2024 der Fall war. Herr Kauer führt weiter aus, dass er dies am 01.01.2024 zum Anlass genommen hat der Sozialreferentin seine Missbilligung über dieses Vorgehen mitzuteilen. Gestern ging die Antwort der Sozialreferentin, nach der der Beschluss in der Sitzung des Sozialausschusses am 25. Januar für die Planungssicherheit des Betreibers benötigt wird, ein.

Frau Schweizer schlägt vor, dass das Referat im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung den Bürgern und dem BA in einer Sondersitzung Rede und Antwort stehen soll. Herr Kauer kann danach, noch vor der nächsten Sitzung, eine Stellungnahme nach § 20 der BA-Satzung abgeben. Den Termin der Sondersitzung des Unterausschusses in der nächsten Woche kann gerne das Sozialreferat festlegen, da ist der BA flexibel.

Herr Kauer weist darauf hin, dass man formal eine Fristverlängerung bis 12.01.2024, also morgen, bekommen hat. Herr Kauer rät deshalb dazu über die Thematik inhaltlich zu beraten.

Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion die Beschlussvorlage, wie sie vorliegt, für nicht zustimmungsfähig hält. Herr Soukup erklärt, dass man erkennt, dass mit dem BA hier nicht ehrlich umgegangen wurde und die Anzahl der Bewohner, nach den Aussagen dem BA gegenüber, gestiegen ist. Zudem gibt es Unstimmigkeiten bezüglich der baulichen Rahmenbedingungen, bei der Anzahl der Toiletten, den als sehr niedrig eingeschätzten, angegebenen Umbaukosten von einer Millionen € und der, angesichts des maroden Zustands des Gebäudes sehr fraglichen, langen Mietvertragslaufzeit von 15 Jahren. Herr Soukup argumentiert, dass die Beschlussvorlage deshalb, und wegen der kurzen Fristsetzung, abgelehnt werden soll.

Frau Achhammer stimmt den Punkten von Herr Soukup, vor allem der Kritik an der Erhöhung der Bewohnerzahl von 45 auf 65, bei der man sich fragt, wie dies angemessen gestaltet werden soll, zu. Frau Achhammer erklärt, dass man sich die Beschlussvorlage deshalb, zur Beantwortung der Fragen, nochmal in der Sondersitzung vorstellen lassen wollte.

Herr Nüßle plädiert für die vorgeschlagene Sondersitzung des Unterausschusses zur Beantwortung der Fragen des Bezirksausschusses zu der Beschlussvorlage.

Frau Schweizer plädiert ebenfalls für die vorgeschlagene Sondersitzung des Unterausschusses zur Beantwortung der Fragen des Bezirksausschusses zu der Beschlussvorlage und erklärt, dass es hierbei nicht nur um die Fragen, ob das Vorhaben überhaupt möglich ist und es für die Nachbarn verträglich ist, sondern auch um die Frage, ob die Wohnanlage auch für die Bewohner verträglich ist, geht. Frau Schweizer erklärt, dass man nun aber deshalb nicht eine Wohnanlage, aufgrund der sehr kurzen Fristsetzung des Sozialreferats, ablehnen, sondern die Sondersitzung des Unterausschusses zur Beantwortung der Fragen will.

Frau Wolf-Tinapp schließt sich an, dass man nochmal nachhaken sollte, welche Bewohner in der Unterkunft unterkommen sollen.

Herr Kauer informiert, dass die Wohnanlage auf den Baulisten als Asylunterkunft geführt wird.

Herr Schabl kritisiert die kurze Fristsetzung des Sozialreferats und informiert den BA über die Anzahl der Wohnungslosen in der Landeshauptstadt München.

Frau Rashid stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Frau Burkhardt informiert, dass es keine Betriebserlaubnis mehr gibt und diese neu beantragt werden muss, was Jahre dauern und wesentlich teurer als eine Million € wird. Frau Burkhardt erklärt, dass man eine zuständige Stelle braucht, es hier aber verschiedene Referate und Stellen gibt, die nicht miteinander arbeiten können, und die Beschlussvorlage abgelehnt werden soll.

Herr Kauer fasst zusammen, dass es verschiedene Plädoyers für eine Ablehnung der Beschlussvorlage und eine Sondersitzung des Unterausschusses gibt und erläutert die folgende Reihenfolge der Abstimmung:

Die erste Äußerung des Bezirksausschusses müsste sein, dass der BA eine Fristverlängerung bis Ende nächster Woche, also bis einschließlich 19.01.2024, benötigt.

Als nächstes folgt die Abstimmung zu der Sondersitzung, unter Federführung des Unterausschusses Bildung und Sport, Soziales und Stadtplanung und mit der Beteiligung der Bürger und des Sozialreferats. Diese Sondersitzung sollte, im Sinne einer breiten Beteiligung des Gremiums, zu einer Ehrenamts freundlichen Uhrzeit und virtuell stattfinden. Zuletzt muss darüber abgestimmt werden, was der Bezirksausschuss macht, wenn der Sondersitzung vom Sozialreferat nicht zugestimmt wird.

Der Beantragung einer Fristverlängerung bis Ende nächster Woche, also bis einschließlich 19.01.2024, wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Forderung nach einer Sondersitzung für den Unterausschuss in der KW 3, zu ehrenamtsverträglichen Zeiten, virtuell und unter Beteiligung der Bürger, wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer erklärt, dass es, falls die Sondersitzung für den Unterausschuss vom Sozialreferat abgelehnt wird, nach der Beratung im Gremium zwei Varianten gibt:

Der BA kann entweder die Beschlussvorlage ablehnen oder die Stellungnahme verweigern.

Herr Kress-del Bondio weist hierzu darauf hin, dass der BA erklären sollte, dass er die Beschlussvorlage ablehnt, sofern morgen vom Sozialreferat bis Dienstschluss nicht die Sondersitzung gewährt wird.

Dem wird so **mehrheitlich zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhørungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Hohenaschauer Str. 106 - Neubau eines Wohnheims für soziale Träger - VORBEREITUNG; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 08.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Das Vorhaben wird in allen Varianten abgelehnt.

Es passt weder von der Größe noch der Kubatur zu der benachbarten und dem Denkmalschutz unterliegenden Mustersiedlung. Der fiktive Anschluss an ein an der Chiemgaustraße noch zu erstellendes Gebäude ist derzeit nicht realisierbar.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 Putzbrunner Str. 71 - Umbau einer Büroeinheit in einen Beherbergungsbetrieb; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 08.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.3 **Ottobrunner Str. - Neubau einer Mietwohnanlage (117 WE) mit Tiefgarage (Ottobrunner Str. / Diakon-Kerolt-Weg / Erminoldstr.) - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-8855-31; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.01.2024**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Die geplante Änderung wurde auch bereits vom BA 16 angeregt und ist sinnvoll.
Gegen die Änderung selbst bestehen deshalb keine Einwände.*
- Der UA bleibt jedoch bei seiner bisherigen Beschlusslage, wonach eine Realisierung des gesamten Bauvorhabens ohne entsprechende Bauleitplanung für das Gebiet des BPlans 1638 abgelehnt wird.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.4 **Hamannstr. 13 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten und Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.01.2024**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Das BV wird abgelehnt.
Es handelt sich um ein optisch dreigeschossig wirkendes Gebäude.
Die TG versiegelt nahezu die gesamte Freifläche des Grundstücks.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.5 **Schmidbauerstr. 24 - Abbruch Bestandsgebäude, Neubau von drei Wohngebäuden mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.01.2024**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es handelt sich um eine geplante massive Nachverdichtungsmaßnahme im „Herzen von Altperlach“ in unmittelbarer Nähe zum ensemblesgeschützten Ortskern und unter massiver weiterer Verkehrsbelastung eigentlich verkehrsberuhigter Bereiche der Hofangerstraße und der Schmidbauerstraße.
- Zudem ergibt sich aus der Planung, dass über den beantragten Vorbescheid hinaus weitere Gebäude errichtet werden sollen.*
- Der UA regt deshalb dringend eine Vorstellung des Vorhabens in einer der nächsten UA-Sitzungen an und bittet um Vermittlung eines Termins mit dem BH und den Architekten.*
- Im Übrigen hält der UA an den bereits am 16.03.2017 und 27.07.2017 abgegebenen Stellungnahmen und Anregungen weiterhin vollumfänglich fest.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.6 **Schöppnerweg 12 - Abbruch eines Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 02.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.7 **Frauenchiemseestr. 6 - Ensemblegerechte Instandsetzung Wohnhaus Weckwarth mit Neubau einer Garage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.01.2024**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.8 **Wachenheimer Str. 22 - Neubau eines Wohngebäudes mit Büronutzung - VORBESCHIED (Var. A + B); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 22.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 09.02.2024 beantragt**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Schlechinger Weg 7 - Anbau an bestehendes Einfamilienhaus mit Einbau einer Einliegerwohnung; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 22.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 09.02.2024 beantragt**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 **Limburgstr. 25 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Umnutzung eines best. Gewerbeobjektes zu einem Einfamilienhaus (Limburgstr. 25 + 27 / Pfälzer-Wald-Str. 65); Fristverlängerung bis einschließlich 06.12.2023**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der zugeschaltete Architekt stellt im Detail die Pläne für das Gebäude vor.

Realisiert werden ca. 45 Wohnungen mit TG und ein kleines EFH im rückwärtigen Bereich des Grundstücks.

Der Unterausschuss revidiert seine Empfehlung aus der Sitzung vom 27.11.2023.

Er stimmt nunmehr aufgrund der detaillierten Erläuterungen des Bauherrn dem Vorhaben zu.

Im Hinblick auf dem im Gebiet vorherrschenden, erheblichen Parkdruck und aufgrund der Erfahrung, dass die vielen, geplanten Duplexstellplätze in der TG bei den Nutzern nicht besonders beliebt sind und deshalb vermutlich auch wenig genutzt werden, regt der UA an, dem Bauherrn trotz der Schaffung von nominal ausreichendem Parkraum dennoch die Realisierung eines Mobilitätskonzepts für die Wohnanlage als Auflage zu machen.

Der Projektentwickler und der Architekt hatten in der Sitzung auch die Bereitschaft erklärt, diesbezügliche Planungen aufzunehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 **Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“**
a) Aufhebung der Sanierungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ (frühere Bezeichnung „Innsbrucker Ring - westlich“)
b) Treuhändertätigkeit der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH im Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07015
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.02.2024
Öffentliche Sitzung
Bitte um Stellungnahme bis spätestens 18.01.2024
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt die Zustimmung zur Beschlussvorlage.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 **Hundeschule-Kursanmeldungen 2024; Zugewiesene Flächen im Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen (Frist: 12.01.2024)**
Herr Kress-del Bondio schlägt die Zustimmung zu den Hundekursen vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.2 **Veranstaltung in städtischen Grünanlagen;**
Hier: Spielaktion in der Grünanlage Im Gefilde am 03.02. und 04.02.2024
Frist zur Stellungnahme bis zum 26.01.2024

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Veranstaltung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-

**4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksaus-
schüsse**
-/-

4.6.4 Weitere Anhörungen
-/-

4.7 Sonstige
-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

**5.1.1.1.1 Thomas-Dehler-Str. 20; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.12.2023; Frist-
verlängerung bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Thomas Dehler Str. 20
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.2 Von-Knoeringen-Str. 4; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.12.2023; Frist-
verlängerung bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Von Knoeringen Str. 4 Frist bis 19.12.23
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.3 Hofangerstr. 43; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 21.12.2023; Fristverlän-
gerung bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
*„Hofangerstr. 43
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.4 Therese-Giehse-Allee 3; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 22.12.2023; Frist-
verlängerung bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Therese Giehse Allee 3
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Ottobrunner Str. 126; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 08.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 15.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Ottobrunner Str. 126*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Schneckestr.; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 27.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Schneckestr.*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Rosenheimer Str. 130; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 11.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 15.01.2024**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Rosenheimer Str. 130*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Im Gefilde 49; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.01.2024**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„*Antrag auf Baumfällung einer Kiefer; die Kiefer hat einigen Schaden durch den Schneefall Anfang Dezember 23 erlitten. Das Astpaar hat Bedenken, dass bei einem weiteren starken Schneefall und auch sonst, einige Teile in den Nachbarsgarten fallen und z. B. Kinder gefährden. Falls die Kiefer nicht mehr standsicher sein sollte, wird einer Fällung zugestimmt. Ansonsten ist zu überlegen, ob durch einen fachgerechten Schnitt die Sicherheit erhöht werden kann. Falls eine Fällung unumgänglich ist, soll auch eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden.*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Alfred-Döblin-Str.; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 05.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 17.01.2024**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Alfred Döblin Str. 22*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Madelsederstr. 7; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.01.2024**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Madelsederstr. 7*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 Gänselieselstr. 30; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.01.2024

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Baumfällung von sechs verschiedenen Bäumen, einer davon über 80 cm Umfang. Die Fällungen sollen wegen eines Abrisses vorgenommen werden. Der Fällung des Baumes über 80 cm Stammumfang wird nur zugestimmt, falls es keine andere Lösung im Rahmen des Abrisses geben sollte. Eine Ersatzpflanzung ist dann vorzunehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**

5.1.1.1.12 Kneippstr. 5; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 22.01.2024

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Kneippstr. 5
Zustimmung zum Rückschnitt“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**

5.1.1.2 Baumbestandspläne

5.1.1.2.1 Frauenchiemseestr. 6 - Ensemblesgerechte Instandsetzung Wohnhaus Weckwarth mit Neubau einer Garage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 19.01.2024

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Frauenchiemseestraße 6
Keine zu fällenden Bäume vorhanden“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 Schlechinger Weg 7 - Anbau an bestehendes Einfamilienhaus mit Einbau einer Einliegerwohnung; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 22.01.2024; Fristverlängerung bis einschließlich 09.02.2024 beantragt

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Slechinger Weg 7
Es werden keine geschützten Bäume zur Fällung beantragt“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

-/-

5.1.3 Jugend

-/-

5.1.4 Seniorinnen und Senioren

-/-

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

- 5.1.8 Integration**
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**
Frau Meier-Credner weist darauf hin, dass Sie mit der Mittelschule am Strehleranger in Kontakt ist und den anderen Beauftragten gegen Rechtsextremismus demnächst ein Termin zur Besprechung eines Projekts, zur Nachvollziehung der Geschichte von Menschen, die in undemokratischen Zeiten verfolgt wurden, zugeleitet wird.
- 5.1.10 Internet**
-/-
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**
Herr Höcherl informiert den BA, dass am 24.01.2024 um 09:00 Uhr der Ortstermin zu den Stellplätzen bei der riesigen Rosi stattfindet.
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
Frau Achhammer informiert den BA, dass die Vorbesprechung zum Münchner Armutsbericht am 05.02.2024 und die Gespräche mit den Sportvereinen am 17.01.2024 um 19:00 Uhr in der Forschungsbrauerei stattfinden.
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
- 6.1 Mobilität**
- 6.1.1 Parkraummanagement für die St.-Cajetan-Straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04452
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.2 Anwohnerparken rund um die Wollanistraße**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.03.2023
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05381
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 Möglichkeiten zur Straßenüberquerung bei Grünanlagen mit Spielplatz in der Ayinger Straße und Rupertigaustraße**
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00327
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.4 Zusätzliche Radabstellmöglichkeiten am Michaeligarten schaffen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05850
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 Forderung einer detaillierten Abrechnungsaufschlüsselung auf den Verwendungsnachweisen für den Bezirksausschuss (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03208

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.2.2 **Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget Aufstellung von Fußballtoren auf der Wiese neben dem städtischen Spielplatz bei der Carl-Wery-Str. 72**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06037

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 **Biotop- und Trinkwasserschutz Truderinger Wald, neue Entwicklungen und Maßnahmen zum Schutz der Kiesgrube am Friedrich-Panzer Weg (Ziffern 1 bis 3 des Antrags) (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00720

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Antwortschreiben des RKU vom 23.10.2023 wird zur Kenntnis genommen.

Die Frage, ob die Stadt die Kiesgrube käuflich erwerben wird, wurde nicht beantwortet. Wir warten immer noch auf eine Antwort.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.2 **Wegebeschilderung Ostpark**
Projektmaßnahme im Rahmen der Stadtsanierung Neuperlach; Antwortschreiben Baureferat-Gartenbau vom 13.11.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Antwortschreiben des BauR vom 13.11.2023 wird zur Kenntnis genommen. Das Ansinnen wurde auch in der Projektgruppe Neuperlach Stadtsanierung am 6.12.2023 besprochen. Eine (Zwischen-)Lösung für die Beschilderung des Ostparks durch ein Teilprojekt der Initiative Creating NEBbourhoods Together wurde dadurch gefunden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.3 **Gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im Münchner Osten sicherstellen Forderung nach Transparenz und Kommunikation mit den BürgerInnen in Bezug auf im November 2018 durch den Stadtrat zugesagte Neubewertung/Bedarfserhebung 2023; 2. Zwischennachricht - Fristverlängerung bis 31.03.2024 (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04918

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Die Antwortschreiben des GesR vom 27.10. und 30.11.2023 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.4 **Sozialräumliche Studie zu Nutzungsmustern in öffentlich zugänglichen Freiräume im Zuge des sozialdemographischen Wandels "Mensch im Mittelpunkt"; Sitzungsvorlage 20-26 / V 09377 vom 03.05.2023; Maßnahme Ostpark; Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Antwortschreiben des PlanR, eingegangen am 6.11.2023, wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.5 **Verbesserung der Müllbehälter am Kinderspielplatz Theodor-Heuss-Platz (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05920

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Antwortschreiben des BauR v. 16.11.2023 wird mit einer Frage zur Kenntnis genommen: „An wen soll sich der BA wenden, wenn die Ansprechpartner geschwätzt sind?““

Das ungeschwärzte Schreiben soll von der BA-Geschäftsstelle Ost nochmals an Herrn Sebald, Herrn Hameder und Herrn Kauer gesendet werden und kann sonst zur Kenntnis genommen werden.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

6.3.6 **Im Gefilde: Schilder an den Eingängen zur Grünanlage, dass Hunde an der Leine geführt werden sollen**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05933

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.3.7 **Aufstellung eines weiteren Spielgerätes auf dem Spielplatz Ayinger-/Rupertigastraße**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05855

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.3.8 **Rampen für HoodMove**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06002

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.3.9 **Mehrere Parkbänke im Lorenz-Hagen-Weg und im Krehlebogen, im Verlauf des Hachinger Baches, aufstellen**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05997

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.3.10 **Aufstellen von zwei Tischtennisplatten im Gefilde**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05849

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.3.11 **(Wieder-)Einrichtung einer Tarzanbahn im Ostpark**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05847

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

6.4.1 **Münchener Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Es steht der Vorbereitungsstermin aus, den das Sozialreferat zugesagt hatte. Die zentralen Fragestellungen des BA 16 hat das Sozialreferat erhalten. Dies hat der UA bereits in der letzten Sitzung festgestellt und in der Beschlussempfehlung für den BA gebeten, dass von Seiten der BA-Geschäftsstelle bei der Sozialreferentin an das Vorbereitungsgespräch erinnert werden soll. Dies ist anscheinend nicht geschehen.

Ergebnis: Der BA muss jetzt nochmals an die Terminfestlegung beim Sozialreferat erinnern. Wir brauchen baldmöglichst das Vorbereitungsgespräch und die Terminierung des Fachgesprächs in Abstimmung mit dem BA 16.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.4.2 **Mögliche Nutzung der Sporthalle des KODOKAN München e. V. in der Quiddestr. 121 für den Schulsport prüfen.**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05854

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.3 **Forderungen des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach zum Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022 für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Sozialbürgerhaus, Bürgerbüro, Kulturzentrum, MVHS, Stadtteilbibliothek, Familien- und Beratungszentrum mit Ersatzbetreuung für die Kindertagespflege und Nachbarschaftstreff am Hanns-Seidel-Platz
Rückmeldung des Sozialreferats und Anfrage des Kommunalreferats für 2-3 Terminvorschläge für den Gesprächstermin
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05097**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.5.1.1 **Im Gefilde 8 - Fl.Nr.: 2040/27 - Gemarkung: Perlach - Schulbauoffensive - Im Gefilde - Schulförderzentrum (geist. Entwicklung) 12 Unterrichtsräume (BA I) als temporäre Interimslösung mit einer befristeten Standzeit von 10 Jahren
Information des Referats für Bildung und Sport zur Information der Anwohner vor Ort**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5.1.2 **Ungsteiner Str. 50 - Sanierung einer Sporthalle, mit Austausch des Daches, Renovierung der Sanitäranlagen und Umnutzung zweier Geräteräume zu einem Tanzsaal und einem Dojo**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 **Umgestaltung des Ortskerns Ramersdorf rund um die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05935**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 6.6.1 **Bessere Kontrolle der Straßenabläufe
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05919**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6.2 **Zutritt zu Geldautomaten der Stadtparkasse im Stadtteil Ramersdorf-Perlach auch nach 22.00 Uhr ermöglichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06084**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6.3 **Erhöhung der Anzahl oder häufigere Entleerung der Glascontainer
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05918**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.7 Sonstige**
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **(U) Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB AG im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen, im 6. Stadtbezirk Sendling, im 10. Stadtbezirk Moosach, im 14. Stadtbezirk Berg am**

Laim, im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach, im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten, im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

Jährlicher Sachstandsbericht

- Bekanntgabe -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11197

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.2

Bauprogramm

Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.3

ÖPNV-Bauprogramme

a) Sachstandsbericht zum 1. & 2. ÖPNV-Bauprogramm

b) Finanzierung

Fortschreibung der Kosten des 1. & 2. ÖPNV-Bauprogramms

Anmeldung des 3. ÖPNV-Bauprogrammes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11452

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4

Linien 195, 197 und N45 Neue Haltestelle „Franz-Heubl-Straße“; Es wird folgende neue Haltestelle angeordnet und mit Zeichen 224 StVO beschildert: Franz-Heubl-Straße (Richtung Michaelibad (U)) an der Ostseite des Karl-Marx-Rings 55 m südlich der Einmündung der Franz-Heubl-Straße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.5

Beschluss zu On-Demand-Mobilität für die Landeshauptstadt München

Einstieg in flexible und nachfrageorientierte Mobilitätsangebote

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Änderung des MIP 2023 - 2027

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11680

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.6

Sammelbeschluss Ressourcenausweitungen für 2024

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung; 43122300

Straßenverkehr

Beschluss über die Finanzierung ab 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11884

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.7

Information des Mobilitätsreferats zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zu Busbehinderungen und der Busbeschleunigungsspur in Waldperlach

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.8

Förderprojekte im Mobilitätsreferat

Darstellung der Finanzierung

der Projekte

• SUM

• DeineStadt

• metaCCAZE

der Projektskizzen

• TRIMM

• zukunVT

der Projektanträge

• MoveRegioM – Phase 3

• M Cube – Phase 2

Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2023 - 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.9 **Parken 4.0**
Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung
Änderung des MIP 2023 - 2027
Beschluss über die Finanzierung für die Jahre ab 2024 (EDB MOR-001)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10913
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.10 **Mobilitätsstrategie 2035**
Teilstrategie Digitalisierung – Erste Stufe
Grundsatzbeschluss Digitalisierung im Mobilitäts- und Verkehrssektor
Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung
Beschluss über die Finanzierung für die Jahre ab 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11247
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.11 **(U) Tram-Neubaustrecke „Betriebshofzulaufstrecke Ständlerstraße“**
und Verbesserung des anliegenden Straßenraums
Trassierungsbeschluss
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10621
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.12 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1b Nr. 2 StVO:**
Einrichtung eines allgemeinen Schwerbehindertenparkplatzes am Adenauerring,
Höhe Hausnummer 31 (Nordseite, östlich der Einfahrt erster Parkplatz)
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.13 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:**
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Peter-
Henlein-Straße
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise**
oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
- 7.2.1.1 **Theater Perlach; „Der krank Eingebildete“ (AT), Theaterstück mit jungen Erwachse-**
nen; Sachbericht (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)
 Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.2.1.2 **Condrops e.V.; Wanderausflug; Verwendungsnachweis**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.3 **Lastenradl München e.V.; zwei Lastenradl für Ramersdorf-Perlach; Verwendungsnachweis**
 Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.2.1.4 **Gewofag Service GmbH; Sommerfest vom 07.07.2023; Verwendungsnachweis**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.5 **Neue Münchner Schauspielschule; Abschlussprojekt der NMS 2023; Verwendungsnachweis**
 Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.2.1.6 **VdK Ortsverband Perlach; Durchführung Volkstrauertag 2023; Verwendungsnachweis**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.2.1.7 **Foodsaving & More e.V.; Beschaffung eines gewerblichen Kühlschranks; Verwendungsnachweis**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.8 **Evangelisches Hilfswerk München; Sommerfest Teestube "Komm"; Verwendungsnachweis und Kurzbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.9 **Münchner Zeitzeugen; München in den 50er Jahren; Verwendungsnachweis**
Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Fabi, Paritätische Familienbildungsstätte München e.V.; Renovierung der Räumlichkeiten der Zweigstelle Neuperlach; Dankeschön für die Unterstützung und Bilder**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.2.2 **Haushaltsbeschluss 2024; Stadtbezirksbudgets für 2024
Informationsschreiben zu den Auswirkungen des Konsolidierungsbeitrags auf das Stadtbezirksbudget**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **(U) Grundsatzbeschluss III
Fortschreibung des Klimabudgets (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10568**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der Grundsatzbeschluss III wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.2 **(U) Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen
Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung für die Standortvorschläge
Sonderprogramm Klimaschutz 2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03895
Maßnahme 7: Mehr Grün und mehr Biodiversität III -
Baumpflanzungen im öffentlichen Raum
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09855**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.3 **(U) Stadtteilgesundheit für München
Produkt 33414300 Gesundheitsplanung
Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich
Änderung des MIP 2023-2027
Beschluss über die Finanzierung ab dem Jahr 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11342**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.4 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen gem. § 13 und § 14 der BA-Satzung; Unterrichtung des Baureferats-Gartenbau vom 30.11.2023 über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.3.5 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Unterrichtung des Baureferats-Gartenbau vom 02.11.2023 über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.6 **Zwischenstand Spielplatznutzung in der Paulsdorferstr.; Konfliktanalyse von AKIM**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.7 **Novellierung der Baumschutzverordnung
Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.8 **Präsentation der Informationsveranstaltungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Novellierung der Baumschutzverordnung**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **Digitale Schulbaukarte; Schreiben und Präsentation des RBS (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die Vorlage ist die Vortragsunterlage vom Treffen des RBS mit den BA. Nur auf einer Folie wird auf die Fundstelle für die Digitale Karte hingewiesen. Die Planungen sind dem BA alle bekannt.
- Empfehlung: Kenntnisnahme“**
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.2 **(U) Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern**
Planung und Neueröffnung an den Standorten
• Anton-Ditt-Bogen 5; • Ottobrunner Straße 28g; • Schultheißstraße (Planungsgebiet Muttenthalerstraße)
Vorübergehender Aufbau einer Zeltstadt auf dem Gelände Messe-München
• Zeltstadt 3
Verlängerung der bestehenden Unterkunft für Geflüchtete am Standort
• Ottobrunner Straße 28h
Verlängerung bestehender Hotels als Unterkünfte für Geflüchtete an den Standorten
• Seidlstraße 2; • Stahlgruberring 28; • Rambergstraße 6
Verlängerung bestehender Leichtbauhallen als Unterkünfte für Geflüchtete an den Standorten
• Maria-Goeppert-Mayer-Straße 21; • Neuherbergstraße 24; • Gerty-Spies-Straße 9 • Hansastrasse 55; • Kronstadter Straße 36; • Hachinger-Bach-Straße 19
Verlängerung der dezentralen Erstanlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine am Standort
• Dachauer Straße 122
Eröffnung der Übergangwohnheime durch die Regierung von Oberbayern an den Standorten
• Bachbauernstraße 4; • Winfriedstraße 3a / Christoph-Rapparini-Bogen 6
(verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11152
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Hierzu wurde bereits umfassend in der Stellungnahme des BA 16 eingegangen, die der BA-Vorsitzende abgegeben hatte. Wir hatten ja leider keine Fristverlängerung eingeräumt bekommen.
- Der UA erwartet für die Zukunft eine frühzeitigere Einbindung und eine fachübergreifende*

Abklärung der notwendigen Betreuung und Einbindung von Nachbarschaft und sozialen Einrichtungen. Unverständlich ist, dass von Seiten des Baureferats die baulichen Schäden am Bestandsgebäude nicht schon längst behoben worden sind. Dann hätten hier ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen können.

Die Unterkunftsbeauftragte des BA hatte sich bereits umfassend informiert und wird sich weiterhin um den Standort kümmern.

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.3

(U) Schul- und Kitabauoffensive - 5. Schulbauprogramm

A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schul- und Kitabauprogrammen

B Einflussfaktoren auf den Schul- und Kitabau

C 5. Schulbauprogramm

D Ausblick auf weitere Schulbauprogramme

E Personalbedarfe

F Sonstige konsumtive Kosten und deren Finanzierung im Zusammenhang mit der Erstausrüstung und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur

G Genehmigung der Raumprogramme für das Pädagogische Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement und das Münchner Haus der Schülerinnen und Schüler für das Projekt MK2 an der Ganghoferstraße

H Behandlung von Bezirksausschussanträgen, Bürgerversammlungsempfehlungen und einer Anfrage

I Beteiligung der Bezirksausschüsse

J Abstimmung

Platzmangel eindämmen – Schulzentrum an der Quiddestraße in das Schulbauprogramm aufnehmen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05562 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.06.2023

Böglwiese - Im Zuge des Neubaus der GS Theodor-Heuss-Platz: Überprüfung aller möglichen Interimsstandorte

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01453 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.07.2023

Bau des befristeten Neubaus einer dreizügigen Grundschule als mobile Raumeinheit auf der Wiese beim Theodor-Heuss-Platz anstatt der Böglwiese - weitere Fragen zum Schulinterim Böglwiese

Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.07.2023 und 11.07.2023

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05760 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.07.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11583

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.4

(U) Familien- und Beratungszentrum mit Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege am Hanns-Seidel-Platz

Zustimmung zu vorbereitenden Verhandlungen für die Anmietung bzw. für die Überlassung durch das Kommunalreferat

16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11023

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.5

Aktualisierte Übersicht über Unterkünfte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand 30.09.2023

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.4.6 **Sportbauprogramm - Sachstandsbericht 2023**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11285
 Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.7 **Schul- und Kitabauoffensive – 5. Schulbauprogramm**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V
Beschluss des Bildungsausschusses und des Bauausschusses des Stadtrats der
gemeinsamen Sitzung vom 06.12.2023 (VB); Öffentliche Sitzung
Rückmeldung des Referats für Bildung und Sport zur Stellungnahme des BA 16
 Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.8 **(U) Haushaltsplan 2024 – Produkt- und zielorientierte Ansätze**
Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des
Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11490
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.9 **(U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze**
Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des
Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11441
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.10 **(U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze**
Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des
Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11407
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.11 **(U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze**
Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des
Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11392
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.12 **AKIM Bericht für das 2. Halbjahr 2023**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.13 **Angebote im Sozialraum**
Befristete Finanzierung Shaere
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11070
 Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.14 **18.Jetzt; Ergebnisse für die BA 16, 17, 18**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtansanierung:
„Der Fragebogen für junge Erwachsene, die zu dieser Veranstaltung gegangen sind, ist nicht gerade überzeugend. Wenn der Kenntnisstand zum Stadtbezirk und zum Bezirksausschuss erweitert werden soll, dann wäre es sinnvoll, abzuklären, ob nicht bei geeigneten schulischen Veranstaltungen oder im Rahmen des Unterrichts die demokratischen Mitsprachemöglichkeiten im Stadtteil thematisiert werden könnten. Hier wäre auch die Einbindung der Jugendbeauftragten sinnvoll.

Ansonsten wird Kenntnisnahme empfohlen.

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Lorenzstr. 5; Bescheid vom 08.12.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Puppenweg 12; Bescheid vom 04.12.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.3 **Isegrimstr. 7; Bescheid vom 20.12.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Geförderter Wohnungsbau in München**
Bekanntgabe der Mietfachstelle für die Jahre 2020 – 2022
a) Förderung bis zum 31.12.2001 - Klassischer 1. Förderweg (Mietpreisprüfungen)
b) Förderungen ab dem 01.01.2002 - „Wohnen in München“ (Prüfung der Miete)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11382
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.2 **Beschlussvollzugskontrolle (BVK)**
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.08.2022 – 31.07.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11369
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.3 **Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2023 - 2027**
Gliederungsziffern
3601 Baum- und Denkmalschutz; 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
6101 Stadtentwicklungsplanung; 6110 Lokalbaukommission; 6130 Stadtplanung
6150 Städtebauförderung; 6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10629
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **(U) Bebauungsplan-Entwurf Nr. 2145 - Erhalt des Grundwasserspiegels im Gebiet zwischen Otto-Hahn-Ring und Putzbrunner Straße**
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach

Bebauungsplan-Entwurf Nr. 2145 - Erhalt des Grundwasserspiegels im Gebiet zwischen Otto-Hahn-Ring und Putzbrunner Straße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01246 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10588

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.5 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145
Otto-Hahn-Ring (nördlich), Carl-Wery-Straße (östlich)
(Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57af, Nr. 57ag, Nr. 57ah)
-Billigungsbeschluss-
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11343**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.6 **(U) Koordiniertes Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken
Grundsatzbeschluss
1. Ursachen des Instandsetzungsbedarfes
2. Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken mit Maßnahmenpaketen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09740**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.7 **Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den
Bereich VI/39
Otto-Hahn-Ring (nördlich), Carl-Wery-Straße (östlich)
Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11504**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
-/-

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

- 7.6.2.1 **A) Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)
B) Anträge (verwiesen aus der Sitzung vom 05.12.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10968**
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.6.2.2 **(U) Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 - 2027
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates
Programmentwurf
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11572**
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss
Kultur und Stadtbezirksbudget.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.6.2.3 **Angebot zum Versand von Bezirksausschussnewslettern**
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.7 **Sonstige**
-/-

- 8 **Termine und Verschiedenes**
Frau Burkhardt schlägt vor, dass Herr Ostermeier auch in die Gruppe der Beauftragten für das Handlungsraummanagement und NEBourhoods berufen wird.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer erklärt, dass der BA heute im Testbetrieb im Gemeindesaal der Lätare-Kirche war und die nächsten drei Monate im Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser ist. Herr Kauer informiert, dass für Mai noch ein Sitzungssaal gefunden werden müsste. Herr Kauer erklärt, dass, seinem Eindruck nach, eine Mikrofonanlage und eine andere Sitzordnung wünschenswert wäre, es sonst in dem Gemeindesaal aber sehr nett war.

Frau Schweizer erklärt, dass sie die Einschätzung von Herrn Kauer teilt. In diesem Sitzungssaal gibt es mehr Platz, aber man würde, vor der Entscheidung, gerne nochmals die Alternative kennenlernen, da diese auch nicht alle BA-Mitglieder kennen.

Frau Schwinghammer fragt nach, ob bei dem Hybridkoffer eine mobile Mikrofonanlage vorhanden ist, oder diese auch noch anders über die Geschäftsstelle oder das Referat beschafft werden könnte.

Herr Kauer antwortet, dass es seitens der Landeshauptstadt München keine Mikrofonanlage gibt.

Frau Girardin erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion gerne abwarten würde, wie die Sitzung im Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser ist, und erst dann die Entscheidung treffen will.

Herr Soukup erklärt, dass man sich generell über die Sitzungsordnung austauschen sollte und mindestens einen Tisch mehr benötigen würde.

Herr Schabl erklärt, dass die Freie Wähler Fraktion, vor der Entscheidung, ebenfalls noch die nächste Sitzung in Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser abwarten möchte.

Die anwesende Pressevertreterin erklärt, dass für die Presse die Parkmöglichkeiten sehr wichtig wären und diese beim Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser, mit dem Theodor-Heuss-Platz, viel besser sind.

Frau Kurz empfiehlt den Park+Ride Parkplatz am Life Einkaufszentrum, um bei dem heutigen Sitzungsort zu parken.

Herr Döll stimmt der anwesenden Pressevertreterin zu, dass die Parkmöglichkeiten beim heutigen Sitzungsort sehr schwierig sind.

Herr Kauer erklärt, dass klar ist, dass der Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser noch getestet werden muss, aber ihm wichtig war, dass Meinungsbild zur Lätare-Kirche bereits heute einzufangen. Herr Kauer legt anschließend noch dar, dass man sich, nach der nächsten Sitzung, aber auf einen zukünftigen Sitzungsort einigen sollte.

Frau Kurz erklärt, dass sie seit der Landtagswahl im Oktober für mehr Aufgaben im Landtag zuständig ist, da die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Landtag kleiner wurde, und sie, weil sie sich darum bemüht diese Aufgaben sehr gut zu erfüllen, leider nicht mehr sehr häufig an den Sitzungen des Bezirksausschusses und der Unterausschüsse teilnehmen konnte und deswegen von Ihrem Amt im Bezirksausschuss zurücktreten wird, um den Weg für eine andere Person frei zu machen, die häufiger da sein kann.

Frau Kurz betont, dass ihr die Arbeit im Gremium sehr gefallen hat, bedankt sich beim Vorstand und der Sitzungsleitung und gibt bekannt, dass sie draußen einen Umtrunk für die BA-Mitglieder vorbereitet hat.

Herr Kauer bedankt sich bei Frau Kurz für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr einen italienischen Rotwein als Abschiedsgeschenk.

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 8.1.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 8.1.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 8.1.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 8.1.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
- 9 **Nichtöffentlicher Teil**
Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen und TOP 9.1 zur Kenntnis zu nehmen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

Für die Richtigkeit:

München, 02.02.2024

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll